

23.01.2017

Lewald meldet sich mit Bestzeit zurück

Nach neunmonatiger Wettkampfpause feierte der Bottroper Hürdensprinter in Leverkusen ein erfolgreiches Comeback

Marius Lewald ist zurück auf der Tartanbahn. Der Hürdensprinter feierte am Wochenende (21./22.01.) bei den Nordrhein-Hallenmeisterschaften sein Wettkampfbcomeback. Nach überstandener Kreuzbandverletzung meldete sich der 17-Jährige gleich mit einer neuen persönlichen Bestzeit zurück. Insgesamt gingen in Leverkusen acht junge Talente des LC Adler Bottrop an den Start.

Im Endlauf über die 60 Meter Hürden musste sich Marius Lewald in einem Fotofinish nur Moritz Lohmann (TV Herkenrath) geschlagen geben. Viel interessanter als der Platz auf dem Silberpodest, war für Athlet und Trainer aber die gelaufene Zeit, die im Vorfeld mit Spannung erwartet worden war. Mit der neuen persönlichen Bestzeit von 8,17 Sekunden meldete sich der 17-Jährige gleich in der nationalen Spitzengruppe in der Altersklasse U20 zurück. „Back on Track! Er spielt wieder oben mit“, zeigte sich Trainer und Vater Dirk Lewald begeistert.



Marius Lewald (l.) ist zurück auf der Wettkampfbühne und dem Podium. Foto: LC Adler Bottrop

Schließlich war lange Zeit unklar gewesen, ob der Bottroper Leistungssportler nach seiner Kreuzbandverletzung überhaupt schon im Winter wieder auf die Wettkampfbühne zurückkehren könnte. Er konnte und demonstrierte dies in Leverkusen eindrucksvoll. „Er hat sogar noch zwei Hürden leicht gestreift. Da ist also sogar noch Luft nach oben“, so Dirk Lewald. Abgerundet wurde das Comeback mit einer weiteren neuen Bestleistung in 7,28 Sekunden über die 60 Meter Sprintdistanz.

Nun folgen die Vorbereitungen auf die NRW-Meisterschaften in zwei Wochen und die nationalen Titelkämpfe am 25. und 26. Februar in Sindelfingen. In der deutschen Bestenliste liegt Marius Lewald mit der neuen Bestzeit aktuell auf Rang vier. Nicht auszuschließen also, dass in Sindelfingen im Rennen um die Medaillen dann auch die Platzierung wieder interessant wird.

Ausfälle trüben die positive Gesamtbilanz

So erfreulich das Comeback von Marius Lewald ausfiel, getrübt wurde die Gesamtbilanz der Bottroper Leichtathleten des LC Adler Bottrop durch die krankheitsbedingt hohe Ausfallquote. Von den ursprünglich zwölf qualifizierten Athleten musste mit Lavinia Brune, Luis Lüger, Lauritz Biermann, Jona Jandewerth und Philipp Lewald gleich fünf Talente passen. Zudem mussten einige Sportler im Laufe der beiden Wettkampftage als Vorsichtsmaßnahme kürzer treten. In der Folge musste die 4 x 200 Meter Staffel der U20-Jungs den geplanten Angriff auf die Norm für die Deutschen Meisterschaften noch einmal verschieben. „Das war natürlich schade, insgesamt bin ich mit den Leistungen aber zufrieden“, so Dirk Lewald.

Das galt etwa für Hürdensprinterhin Hanna Lüger, die über die 60 Meter Hürden zwar den Sprung in den Finallauf der U18-Konkurrenz verpasste, aber ihren Trainingsfortschritt bestätigte. „Sie ist gut durch die Hürden gekommen und auf dem richtigen Weg. Es macht nicht immer nur die Zeit einen Erfolg aus“, betonte Dirk Lewald.

Erfreulich auch der Auftritt von Hannes Jüsten, der sich über die 200 Meter Sprintdistanz in 23,99 Sekunden hauchdünn noch einen Platz für die NRW-Meisterschaften sicherte. Niklas Nagel und Dustin Büchel blieben im Kugelstoßen dagegen etwas hinter den Erwartungen zurück. Der angeschlagene Jonas Herzog verpasste sein Ziel im Weitsprung eine neue Bestweite anzugreifen. Für Joschua Schneider waren die Nordrhein-Meisterschaften der erste große Wettkampf.

Text: Henning Wiegert

Kommentare (0)